

PRESSEAUSSSENDUNG

.....

NEOS Lab – REDE AN EUROPA 2019

Ivan Krastev: „The European Union: What should we hope for? What should we fear?“

Das NEOS Lab – Bildungsakademie und Think Tank zugleich – lädt zu seiner ersten „Rede an Europa“. Mit dem bulgarischen Intellektuellen Ivan Krastev wird ein brillanter Wissenschaftler, Vordenker und Redner am Mittwoch, dem 10. April um 18:30 Uhr im k47.wien mögliche europäischen Zukunftsszenarien beleuchten.

(Wien, am 01. 04. 2019) Das NEOS Lab versteht sich als Ort des wissenschaftlichen Diskurses, und der demokratischen Innovation. Vor dem Hintergrund eines Brexit und den Wahlen zum europäischen Parlament, ist es daher am Puls der Zeit, den Dynamiken nachzugehen, die Europa an einen Scheideweg gebracht haben. Wer könnte diese Analyse besser vornehmen als Ivan Krastev? In seiner Rede wird Krastev historische und gesellschaftspolitische Entwicklungen nachvollziehen und die relevanten Fragen nach einer konstruktiven, liberalen Haltung beantworten.

„Mit der ‚Rede an Europa‘ wollen wir als NEOS Lab einen starken proeuropäischen Beitrag zum gegenwärtigen Diskurs und der Analyse komplexer Zusammenhänge leisten. Mit Ivan Krastev konnten wir einen führenden Intellektuellen gewinnen, der einen erkenntnisreichen Abend verspricht“, erklärt NEOS Lab Direktorin **Birgit Allerstorfer** die Intention der Veranstaltung. Es wird sich zeigen, ob dieser „ideologische Gezeitenwechsel“, wie ihn Krastev beschreibt – hervorgerufen durch Rechtspopulismus, Migrationsbewegungen oder die Herausforderungen osteuropäischer Staaten – zum Ende der Friedensgemeinschaft führt, oder ob uns ein Turnaround gelingt.

„Die Europäische Union steht vor einer Richtungsentscheidung, denn die Politik der Dämonisierung, die von den Rechtspopulisten betrieben wird, stellt unsere Freiheit auf eine harte Probe. Ziel muss es sein, ein souveränes und handlungsfähiges Europa zu verteidigen, in dem wir alle überall lernen, leben und arbeiten können“, bringt es die Europaabgeordnete und NEOS Lab Präsidentin **Angelika Mlinar** auf den Punkt.

Krastev wird in seiner Rede einen politischen Bogen vom Nachkriegseuropa 1945 über das Europa der Menschenrechte nach 1968 bis hin zum geeinten Europa 1989, das nach dem Ende des Kalten Kriegs entstanden ist, spannen. Alle diese drei Epochen begründeten das Europa, das wir heute kennen und alle diese drei Europas werden zunehmend in Zweifel gezogen. Auf die Frage, was die Ursachen dieser multiplen Probleme Europas wären, meint **Ivan Krastev**: „Das Nachkriegseuropa scheitert, weil die Erinnerung an den Krieg allmählich verblasst und dieses Europa eines ist, das sich nicht selbst verteidigen kann. Das Nach-1968-Europa, scheitert, weil es das Europa von Minderheiten war und immer noch einen Weg sucht, den Forderungen der Mehrheiten nach Schutz auch ihrer kulturellen Rechte gerecht zu werden. Und das Nach-1989-Europa scheitert schließlich, weil die Osteuropäer nicht länger den Westen nachahmen und vom Westen beurteilt werden möchten, sondern ein Gegenmodell schaffen wollen.“ (Die Zeit, 4. Juli 2018)

Wie wird sich das gegenwärtige Europa entwickeln? Die „Rede an Europa“ des NEOS Lab möchte dazu eine fundierte Wissens- und Diskussionsgrundlage liefern.

Ivan Krastev setzt sich seit vielen Jahren mit autoritären politischen Strömungen in Osteuropa und der Zukunft der Europäischen Union auseinander. 2017 erschien sein äußerst erfolgreiches Buch „After Europe“ und der Essay „Europadämmerung“. Ivan Krastev ist Vorsitzender des Zentrums für Liberale Strategien in Sofia (Bulgarien) und Permanent Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen in Wien (IWM). 2013 wurde er in die Liste der Weltdenker aufgenommen.

.....
Mittwoch 10. April 2019, 18:30 Uhr | k47.wien (Franz-Josefs-Kai 47, 1010 Wien)

REDE AN EUROPA 2019: IVAN KRASTEV

The European Union: What should we hope for? What should we fear?

.....
Begrüßung: Birgit Allerstorfer, NEOS Lab Direktorin

Keynote: Angelika Mlinar, MEP und NEOS Lab Präsidentin

Festredner: Ivan Krastev

Akkreditierung: labevents@neos.eu

Rückfrage: **Barbara Aschenbrenner** | **Leiterin Kommunikation & Veranstaltungen**

Neubaugasse 64-66, 1070 Wien

E: barbara.aschenbrenner@neos.eu | M: +43 (0)664 8878 2459